

Executive Master

MBA in Management der
Versicherungsbranche

M B A M V



Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online
- » Gerichtet an: Hochschulabsolventen, die zuvor einen der Abschlüsse in den Bereichen Finanzen, Wirtschaft, Volkswirtschaft oder Informatik erworben haben.

Internetzugang: www.techtitute.com/de/wirtschaftsschule/masterstudiengang/masterstudiengang-mba-management-versicherungbranche

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren? Warum unser Programm?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 20

06

Struktur und Inhalt

Seite 26

07

Methodik

Seite 40

08

Profil unserer Studenten

Seite 48

09

Kursleitung

Seite 52

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 58

11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 62

12

Qualifizierung

Seite 66

01

Willkommen

Das Management in der Versicherungsbranche hat sich aufgrund des technologischen Fortschritts, der Produktpassung und des fortschrittlichen Risikomanagements stark verändert. Versicherungsunternehmen setzen heute Techniken ein, um Risiken besser vorhersagen zu können. Darüber hinaus haben die Aufsichtsbehörden Maßnahmen ergriffen, um die finanzielle Stabilität zu stärken, die Kunden zu schützen und die Transparenz in der Branche zu fördern. Dies erhöht den Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften in diesem Sektor. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, hat TECH ein Programm entwickelt, das Studenten zu Versicherungsexperten weiterbildet. Dieser Abschluss wird in einem 100%igen Online-Format präsentiert, das die Flexibilität bietet, jederzeit und überall ohne zeitliche Einschränkungen auf die Inhalte zugreifen zu können.



Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche
TECH Technologische Universität

“

Werden Sie mit diesem exklusiven Executive Master von TECH zum Experten in der internationalen Gesetzgebung zur Kontrolle der Versicherungstätigkeit”

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Fortbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die dem Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihm zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein"

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Genauigkeit verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

"Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa" für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH ist nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei TECH zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Studenten getestet. Die akademischen Standards von TECH sind sehr hoch...

95% | der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab



Networking

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass der Student ein großes Netzwerk von Kontakten knüpfen kann, die für seine Zukunft nützlich sein werden.

+100.000 jährlich spezialisierte Manager
+200 verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500 | Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente des Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für ihn, seine Anliegen und seine Geschäftsvision vorzutragen.

TECH hilft dem Studenten, sein Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet dem Studenten eine einzigartige Erfahrung. Er wird in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer er die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln kann, die am besten zu seiner Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet dem Studenten die beste Online-Lernmethodik. Die Universität kombiniert die *Relearning*-Methode (die international am besten bewertete Lernmethode für Aufbaustudien) mit der Fallstudie. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht und im Rahmen einer anspruchsvollen akademischen Laufbahn.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft gilt: **Volumen + Technologie = disruptiver Preis**. Damit stellt TECH sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an anderen Universitäten.



Mit den Besten lernen

Das Lehrteam von TECH erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und zwar in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es dem Studenten ermöglicht, in seiner Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den präzisesten und aktuellsten Fallstudien im akademischen Bereich haben"

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung der Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Der Student wird von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Dozententeam und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Fortbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die Folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Mit einem Studium bei TECH wird der Student seine Zukunft selbst in die Hand nehmen und sein volles Potenzial entfalten können. Durch die Teilnahme an diesem Programm wird er die notwendigen Kompetenzen erwerben, um in kurzer Zeit eine positive Veränderung in seiner Karriere zu erreichen.

70% der Teilnehmer dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Entwicklung einer strategischen und globalen Vision des Unternehmens

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Die globale Vision des Unternehmens von TECH wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Konsolidierung des Studenten in der Unternehmensführung

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass der Student sich als hochrangiger Manager mit einer umfassenden Vision des internationalen Umfelds positionieren kann.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Übernahme neuer Verantwortung

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit der Student seine berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben kann.

45% der Studenten werden intern befördert.

05

Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und dem Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigoreuse Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbesserung von *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft dem Studenten, sein erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, um eine Führungspersönlichkeit zu werden, die etwas bewirkt.

Verbessern Sie Ihre Kommunikations- und Führungsfähigkeiten und geben Sie Ihrer Karriere einen neuen Impuls.

08

Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Der Student wird Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt sein: die Gemeinschaft der TECH Technologischen Universität.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Dozenten zu spezialisieren.

04 Ziele

Ziel dieses Studiengangs ist es, Fachkräften die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, ein Versicherungsunternehmen effizient zu leiten und zu verwalten. Die Studenten werden somit in der Lage sein, strategische Entscheidungen zu treffen, Risiken zu kontrollieren und Produkte zu entwerfen und anzupassen. Und das alles in einer 100%igen Online-Umgebung, die es ihnen ermöglicht, den Versicherungsvertrieb effizient zu überwachen, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten und starke Kundenbeziehungen aufzubauen.



“

Sie werden sich in einem sich ständig weiterentwickelnden Markt hervorheben und Ihr juristisches Wissen im internationalen Versicherungsbereich erweitern”

**TECH macht sich die Ziele ihrer Studenten zu eigen
Gemeinsam arbeiten sie daran, diese zu erreichen**

Der **D** in Masterstudiengang **MBA in Management der Versicherungsbranche** wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Entwickeln von Fachwissen über die Umsetzung und den Betrieb ausländischer Versicherer in anderen Ländern:
(i) innerhalb der Europäischen Union sowie aus Ländern außerhalb der Europäischen Union

04

Abgrenzen des Rahmens für die Leistung des Versicherungsgeschäfts

02

Entwickeln der Besonderheiten des Versicherungsvertrags

03

Untersuchen des internationalen Regulierungsrahmens für den Versicherungsmarkt und seiner jüngsten Entwicklung



05

Analysieren von Versicherungsentwicklungen

06

Reflektieren über die versicherungstechnischen Auswirkungen einer nicht sektoralen Regulierung

07

Bewerten der Auswirkungen der Informationssicherheit auf den Rechtsrahmen für Versicherungen

08

Ermitteln des Zusammenspiels zwischen Verbraucher- und Versicherungsrecht und seiner Folgen



09

Entwickeln von Fachwissen über Versicherungen und der wichtigsten Konzepte, die das Versicherungsgeschäft definieren

12

Feststellen der Bedeutung des Risikomanagements für Versicherungsunternehmen als Schlüsselement des Managements von Versicherungsunternehmen

10

Bestimmen der Bedeutung des Risikos als wesentliches Element für die Versicherungstätigkeit

13

Identifizieren der unmittelbarsten Herausforderungen für das Risikomanagement

11

Untersuchen der allgemeinen Funktionsweise des Versicherungswesens und die für deren Tätigkeit geltenden Vorschriften

14

Analysieren des globalen Versicherungsmarktes mit Schwerpunkt auf dem Vertriebsgeschäft

15

Bestimmen, was sowohl auf europäischer als auch auf internationaler Ebene als Versicherungsvertrieb gilt

18

Erarbeiten der wichtigsten Aspekte der Compliance-Funktion

16

Identifizieren der Hauptakteure, die an der Vertriebstätigkeit beteiligt sind

19

Identifizieren internationaler Konformitätsstandards

17

Prüfen der Bedeutung von Verbraucherschutzmaßnahmen

20

Konkretisieren der Wechselbeziehungen zwischen der Compliance-Funktion und dem Rest der Organisation

05

Kompetenzen

Mit diesem Executive Master erwerben Fachkräfte aus der Wirtschaft Spezialwissen im Versicherungswesen, entwickeln Management- und Führungskompetenzen und stärken ihr analytisches Denken und ihre Problemlösungsfähigkeiten. Diese Kompetenzen werden sie in die Lage versetzen, Führungs- und Managementaufgaben im Versicherungssektor effektiv wahrzunehmen, was ihnen Möglichkeiten für eine berufliche Weiterentwicklung sowie die Karriereentwicklung eröffnet.



“

Sie werden die Strategien und Instrumente beherrschen, die notwendig sind, um die Solvenz und Stabilität von Unternehmen zu gewährleisten”

01

Untersuchen der Rolle des Compliance-Beauftragten

02

Bewerten aktueller Trends bei der Einhaltung von Vorschriften

03

Bestimmen der Besonderheiten der Compliance-Funktion in den regulierten Sektoren

04

Zusammenstellen der wichtigsten Themen, die in einem Compliance-Programm nicht fehlen dürfen

05

Entwickeln von Finanzbuchhaltungskompetenzen für die Interpretation und Bewertung von Unternehmen im Versicherungssektor



06

Untersuchen der für Versicherungsunternehmen geltenden Vorschriften aus lokaler und internationaler Sicht

08

Identifizieren verschiedener Methoden zur Risikomessung und zum Risikomanagement

09

Messen und Managen der Risiken, denen ein Versicherungsunternehmen tagtäglich ausgesetzt ist

07

Ausstatten der Studenten mit den erforderlichen Computerwerkzeugen zur Durchführung verschiedener Berechnungen im Bereich der Finanzbuchhaltung

10

Prüfen, wie wichtig es ist, das Governance-System zu verstehen, um ein umsichtiges Management des Versicherungsgeschäfts zu gewährleisten

11

Begründen der Prozessüberwachung und Interaktion mit Daten, der Datenverfügbarkeit und -zulänglichkeit sowie der Kontrollprozesse auf der Grundlage geltender Vorschriften und der Meinung sowie Standards internationaler Institutionen

12

Entwickeln von Fachkenntnissen in den betroffenen Feldern Rechnungswesen, Finanzen, Technik-Versicherungsmathematik und IT, die einen multidisziplinären Charakter erhalten, einschließlich deren Aufgaben, Grenzen und grundlegenden zusammenhängenden Verantwortlichkeiten

13

Prüfen der allgemeinen Informationspflichten bei der Vermarktung von Versicherungsprodukten

14

Vermitteln von Kenntnissen bei der Übermittlung von Informationen sowie bei der Entwicklung einer angemessenen und wahrheitsgemäßen Werbung



15

Identifizieren potenzieller Risiken, die während des Vermarktungsprozesses auftreten können

16

Kenntnis des Produktlebenszyklus und seiner Steuerung erlangen

17

Entwickeln von Fachwissen über die Körperschaftsteuer (KSt) für den Versicherungssektor, abgeleitet aus einer sektoralen Anpassung des ABP, und Analysieren der wichtigsten Punkte zur Optimierung und Monetarisierung der Besteuerung eines Versicherungsunternehmens

18

Bestimmen der wichtigsten Themen zur Überprüfung und Planung der direkten Besteuerung der von den Versicherungsunternehmen erzielten Gewinne, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene



06

Struktur und Inhalt

Die Inhalte des Executive Masters MBA in Management der Versicherungsbranche konzentrieren sich auf hochrelevante Themen im Zusammenhang mit der Regulierung, den versicherungstechnischen Rückstellungen, der versicherungsmathematischen Berechnung, neuen Trends in der Versicherungsbranche und der Besteuerung in diesem Sektor. In diesem Sinne wird die Wirtschaftsfachkraft mit den Vorschriften des Versicherungssektors, seinen rechtlichen Aspekten, dem Risiko und der Besteuerung sowie einer Reihe von grundlegenden Konzepten konfrontiert, die sie nach Abschluss des Programms zu einem Experten machen werden.



“

*Ein auf Ihre Bedürfnisse
zugeschnittener Lehrplan, der mit
der effizientesten Lehrmethode,
dem Relearning, erstellt wurde”*

Lehrplan

Eine der wichtigsten Neuerungen dieses Executive Masters ist die Einbeziehung des Steuerwesens sowie die Bedeutung von Solvabilität und Cybersicherheit in der Versicherungsbranche. Zudem werden Fallstudien von internationalem Ausmaß gelehrt, was diesen Studiengang zu einem hervorragenden Studium macht. Dieses Programm wird zu 100% online angeboten und verfügt über eine umfangreiche Bibliothek mit Multimedia-Ressourcen wie interaktive Zusammenfassungen und Fachlektüre. Ferner bietet es völlige Zugangsfreiheit von jedem Gerät mit Internetanschluss.

Im Laufe von 12 Monaten schafft dieser Abschluss eine einzigartige und effektive Lernerfahrung, die den Grundstein für eine vielversprechende und erfolgreiche Zukunft im Versicherungsmanagement legt. Auf diese Weise wird ein breites Spektrum von Themen abgedeckt, die für den internationalen Handel relevant sind. So werden die Studenten das Versicherungswesen als regulierte Tätigkeit im Ausland analysieren und den globalen Kontext betrachten, der

es ihnen ermöglicht, die rechtlichen Grundlagen zu verstehen, die diese Tätigkeit unterstützen.

Außerdem wird die Beziehung zwischen Versicherung und Risiko behandelt und untersucht, wie die Versicherungsbranche die mit den Verträgen verbundenen Risiken bewertet, verwaltet und übernimmt. Die Studenten werden sich auch mit der Einhaltung globaler Vorschriften und der *Corporate Governance* befassen und die Bedeutung von Transparenz und Rechenschaftspflicht im Versicherungssektor kennenlernen.

Somit wurde ein einzigartiger Lehrplan geschaffen der auf die beruflichen Ziele des Studenten abgestimmt ist und ihn zu Spitzenleistungen im Bereich der Versicherung führen wird. Das Programm bietet innovative Inhalte, die auf den neuesten Trends basieren, in Verbindung mit der *Relearning*-Methode, die es den Fachkräften erlaubt, komplexe Konzepte in kürzerer Zeit und effizienter zu verstehen.

Dieser Executive Master erstreckt sich über 12 Monate und ist in 10 Module unterteilt:

Modul 1.	Die Versicherung als regulierte Tätigkeit im internationalen Bereich
Modul 2.	Rechtliche Aspekte der Versicherung. Internationaler Kontext
Modul 3.	Versicherung und Risiko
Modul 4.	Versicherungsvertrieb
Modul 5.	Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und internationale Unternehmensführung
Modul 6.	Zusammensetzung der wirtschaftlichen Bilanz nach den Solvenzregeln
Modul 7.	Solvenz: umsichtiges Management des Versicherungsgeschäfts
Modul 8.	Verhaltens- und Aufsichtsrisiken in der Versicherungsbranche
Modul 9.	Besteuerung in der Versicherungswirtschaft. Direkte Steuern
Modul 10.	Besteuerung in der Versicherungswirtschaft. Indirekte Steuern



Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, diesen Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche vollständig online zu absolvieren. Während der 12-monatigen Spezialisierung wird der Student jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen können, was ihm die Möglichkeit gibt, seine Studienzzeit selbst zu verwalten.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Die Versicherung als regulierte Tätigkeit im internationalen Bereich

1.1. Umsetzungsregelung für Versicherer der Gemeinschaft in anderen Ländern der Europäischen Union: Herkunftsmitgliedstaat, Aufnahmemitgliedstaat

- 1.1.1. Freier Dienstleistungsverkehr
- 1.1.2. Recht auf Niederlassung
- 1.1.3. Agentur für die Anmeldung

1.2. Verpflichtungen der Versicherer

- 1.2.1. Ständige Vertretung im Aufnahmestaat
- 1.2.2. Kundenbetreuung
- 1.2.3. Kundenförsprache

1.3. Die Rolle der Aufsichtsbehörde des Herkunftsstaates

- 1.3.1. Aufsichtsfunktion
- 1.3.2. Sanktionierungsfunktion
- 1.3.3. Kontrollfunktion

1.4. Rolle der Aufsichtsbehörde des Aufnahmestaats

- 1.4.1. Aufsichtsfunktion
- 1.4.2. Sanktionierungsfunktion
- 1.4.3. Kontrollfunktion

1.5. Regelung für Versicherer aus Drittländern in der Europäischen Union

- 1.5.1. Ständige Niederlassung
- 1.5.2. Freier Dienstleistungsverkehr
- 1.5.3. Agentur für die Anmeldung

1.6. Regelung für die Tätigkeit von Gemeinschaftsversicherern in Drittländern

- 1.6.1. Ständige Niederlassung
- 1.6.2. Freier Dienstleistungsverkehr
- 1.6.3. Agentur für die Anmeldung

1.7. Sonderregelung für die Kfz-Versicherung

- 1.7.1. Verpflichtungen des Gastlandes
- 1.7.2. Vertretung
- 1.7.3. Verwaltung von Schadensfällen

1.8. Ofesauto (Spanisches Büro der Kfz-Versicherer) und gleichwertige Einrichtungen in Drittländern

- 1.8.1. Organisation
- 1.8.2. Kompetenzen
- 1.8.3. Funktionsweise

1.9. Versicherungsverträge und Gerichtsstandsklauseln

- 1.9.1. Zuständigkeitsbereich
- 1.9.2. Wettbewerb
- 1.9.3. Konfliktregeln

1.10. Systeme zur Konfliktlösung

- 1.10.1. Mediation
- 1.10.2. Schiedsgerichtsbarkeit
- 1.10.3. Partnerschaftvereinbarungen

Modul 2. Rechtliche Aspekte der Versicherung. Internationaler Kontext

<p>2.1. Der Versicherungsvertrag. Besonderheiten</p> <p>2.1.1. Vertragsgegenstand, Belastung und Zufälligkeit</p> <p>2.1.2. Vertragsparteien und andere Nebenintervenienten</p> <p>2.1.3. Belastung, Einvernehmlichkeit und aufeinanderfolgende Abschnitte</p>	<p>2.2. Die Versicherungszweige</p> <p>2.2.2. Internationale Definitionskriterien</p> <p>2.2.3. Lebensversicherungsklassen</p> <p>2.2.4. Andere Versicherungszweige</p>	<p>2.3. Der Rechtsrahmen für Versicherungen. Internationaler Kontext</p> <p>2.3.1. IAIS-Grundsätze und -Standards</p> <p>2.3.2. Überblick über die regulatorischen Fortschritte: quantitative und qualitative Anforderungen</p> <p>2.3.2. Entwicklung der Governance-Anforderungen</p>	<p>2.4. Internationales Versicherungsaufsichtsrecht</p> <p>2.4.1. Internationale Aufsichts- und Kontrollorgane</p> <p>2.4.2. Aufsichtsbehörden: Kompetenz und Koordination in einem globalen Umfeld</p> <p>2.4.3. Wichtige rechtliche Aspekte der Kontrolle und Überwachung</p>
<p>2.5. Schutz von personenbezogenen Daten</p> <p>2.5.1. Modelle für die Regulierung des Datenschutzes: Europa, Amerika und Asien-Pazifik</p> <p>2.5.2. Globale Auswirkungen der Europäischen Datenschutzverordnung</p> <p>2.5.3. Physisches und digitales Umfeld</p>	<p>2.6. Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung</p> <p>2.6.1. Rechtsvorschriften zur Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung</p> <p>2.6.2. Empfehlungen der <i>Financial Action Task Force (FATF/FATF)</i></p> <p>2.6.3. Hochrisiko-Länder</p>	<p>2.7. Betrugsprävention</p> <p>2.7.1. Betrugstypologie. Konzept</p> <p>2.7.2. Elemente von Betrugsmanagementsystemen</p> <p>2.7.3. Sektorale Regulierung von Betrug</p>	<p>2.8. Entwicklungen und Perspektiven in Bezug auf neue Risiken und Nachhaltigkeit: Ethik und Verantwortung im Versicherungsgeschäft</p> <p>2.8.1. Von RSC zu ESG</p> <p>2.8.2. Neue Paradigmen im Bereich Nachhaltigkeit und Risiko</p> <p>2.8.3. Entwicklung regulatorischer Anforderungen auf internationaler Ebene</p>
<p>2.9. Widerstandsfähigkeit im Cyberspace, Governance und Sicherheit der IKT</p> <p>2.9.1. Sicherheit von Netzen und Informationssystemen: Regulatorische Entwicklungen</p> <p>2.9.2. Der Einfluss der Versicherer auf die Cyber-Resilienz</p> <p>2.9.3. Governance-Rahmen für die Cybersicherheit</p>	<p>2.10. Verbraucherschutz. Transparenz und Offenlegungspflichten</p> <p>2.10.1. Leitlinien der Vereinten Nationen für den Verbraucherschutz</p> <p>2.10.2. Transparenz und Offenlegung von Informationen: Regulatorische Entwicklungen</p> <p>2.10.3. Elektronischer Geschäftsverkehr und Fernabsatz</p>		

Modul 3. Versicherung und Risiko

3.1. Das Risiko und seine Rolle im Versicherungsgeschäft

- 3.1.1. Risiko, Kontextualisierung
- 3.1.2. Risiko in der Versicherungstätigkeit
- 3.1.3. Risikoverhalten

3.2. Das versicherbare Risiko

- 3.2.1. Bedingungen für die Versicherbarkeit eines Risikos
- 3.2.2. Risikoklassifizierung
- 3.2.3. Risikoauswahl und -überwachung

3.3. Risikoteilung unter den Versicherern

- 3.3.1. Risikoteilung
- 3.3.2. Rückversicherung
- 3.3.3. Mitversicherung

3.4. Versicherungstätigkeit

- 3.4.1. Versicherungskonjunktur
- 3.4.2. Elemente der Versicherungstätigkeit
- 3.4.3. Gewinn oder Gewinnspanne im Versicherungsgeschäft

3.5. Die Versicherungswirtschaft und die Kontrolle ihrer Tätigkeit

- 3.5.1. Wirtschaftliche und soziale Rolle der Versicherung
- 3.5.2. Kontrolle der Versicherungstätigkeit
- 3.5.3. Ziele der Kontrolle

3.6. Entwicklungen bei den Solvenzvorschriften

- 3.6.1. Konzept der Solvenz. Bedeutung für den Versicherungssektor
- 3.6.2. Gemeinschaftliche regulatorische Entwicklungen
- 3.6.3. Solvenzvorschriften in Drittländern

3.7. Solvenz und Risiko

- 3.7.1. Quantitative Risikobewertung
- 3.7.2. Qualitative Risikobewertung
- 3.7.3. Marktinformation und -transparenz

3.8. Risikomanagement als Schlüsselement in Versicherungsunternehmen

- 3.8.1. Risikomanagement-Systeme
- 3.8.2. Prozess der Risikoverwaltung
- 3.8.3. Risikomanagement in der Versicherungstätigkeit. Relevanz

3.9. Risikomanagement und seine Rolle bei der digitalen Transformation

- 3.9.1. Digitale Transformation, Kontextualisierung
- 3.9.2. Digitale Transformation in der Versicherungsbranche
- 3.9.3. Digitale Transformation und Risikomanagement

3.10. Neu auftretende Risiken im Versicherungsgeschäft

- 3.10.1. Cyber-Risiken
- 3.10.2. ESG-Risiken
- 3.10.3. Andere neu auftretende Risiken

Modul 4. Versicherungsvertrieb

<p>4.1. Analyse des Versicherungssektors: Zahlen</p> <p>4.1.1. Der globale Versicherungsmarkt 4.1.2. Das Versicherungsgeschäft 4.1.3. Versicherungsaufsicht</p>	<p>4.2. Regulierung des Vertriebsgeschäfts</p> <p>4.2.1. Globale Regulierung 4.2.2. Regulierung in den verschiedenen internationalen Rechtsordnungen 4.2.3. Aufsichtsorgane</p>	<p>4.3. Vertriebstätigkeit</p> <p>4.3.1. Was ist Vertrieb? 4.3.2. Was ist kein Vertrieb? 4.3.3. Internationaler Vertrieb</p>	<p>4.4. Arten von Vertriebshändlern</p> <p>4.4.1. Vertriebshändler in der EU 4.4.2. Vertriebshändler außerhalb der EU 4.4.3. Besondere Erwähnung der IBO (Insurance Banking Operators)</p>
<p>4.5. Voraussetzungen für den Zugang zur Vertriebstätigkeit, Verpflichtungen und administrative Registrierung</p> <p>4.5.1. Voraussetzungen für die Aufnahme der Tätigkeit des Vertriebs 4.5.2. Geltende Verpflichtungen 4.5.3. Verwaltungsunterlagen</p>	<p>4.6. Informationen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden müssen, und Produktmanagement</p> <p>4.6.1. Allgemeine Kundeninformationspflichten 4.6.2. Spezifische Berichtspflichten: Nachhaltigkeitskriterien und Greenwashing 4.6.3. Pflicht zur Vermeidung von Interessenkonflikten</p>	<p>4.7. Verbraucherschutz</p> <p>4.7.1. Rechtlicher Rahmen für den finanziellen Verbraucherschutz 4.7.2. Globale Aktionspläne 4.7.3. Aktionspläne in den verschiedenen internationalen Gerichtsbarkeiten</p>	<p>4.8. Grenzüberschreitende Tätigkeit</p> <p>4.8.1. Tätigkeit innerhalb der EU im Rahmen der Niederlassungsfreiheit 4.8.2. Tätigkeit innerhalb der EU im freien Dienstleistungsverkehr 4.8.3. Tätigkeit außerhalb der EU</p>
<p>4.9. Ausbildung von Vertriebshändlern</p> <p>4.9.1. Anforderungen 4.9.2. Schulungsziele 4.9.3. Internationale Ausbildung</p>	<p>4.10. Beaufsichtigung von Vertriebsunternehmen</p> <p>4.10.1. Aufsichtsbehörden 4.10.2. Arten der Aufsicht 4.10.3. Administrative Kontrolle</p>		

Modul 5. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und internationale Unternehmensführung

5.1. Compliance

- 5.1.1. Compliance
- 5.1.2. Ursprünge und Entwicklung der Compliance
- 5.1.3. Zukunft der Compliance

5.2. Einhaltung von Vorschriften und Corporate Governance

- 5.2.1. Corporate Governance
- 5.2.2. OECD- und G20-Grundsätze der Corporate Governance
- 5.2.3. Die Verantwortung von Verwaltungsräten

5.3. Internationale Konformitätsstandards

- 5.3.1. Internationale Normungstätigkeit
- 5.3.2. ISO 19600 und ISO 37001
- 5.3.3. Die Struktur der Managementsysteme auf hoher Ebene

5.4. Die Compliance-Funktion in Organisationen

- 5.4.1. Die Rolle, die Notwendigkeit und das Verhältnis mit anderen Bereichen
- 5.4.2. Vorteile und Probleme
- 5.4.3. Outsourcing der Funktion

5.5. Die Rolle des Compliance-Beauftragten

- 5.5.1. Der Compliance-Beauftragte im Organigramm des Unternehmens
- 5.5.2. Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Rollenbestimmung
- 5.5.3. Die Verantwortung des Compliance-Beauftragten

5.6. Compliance-Fragen I. Verhinderung von Geldwäsche

- 5.6.1. Strafrechtliche Verantwortlichkeit von juristischen Personen. Internationale Perspektive
- 5.6.2. Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. OCDE-Leitlinien für die gute Praxis
- 5.6.3. Prävention von Geldwäsche

5.7. Compliance-Fragen II. Informationssicherheit

- 5.7.1. Informationssicherheit
- 5.7.2. BYOD-Modell vs. Unternehmenskontrolle über die Nutzung von Technologieressourcen
- 5.7.3. Die Informationsgesellschaft

5.8. Compliance-Fragen III. Geistiges Eigentum

- 5.8.1. Privatsphäre und Datenschutz
- 5.8.2. Geistiges Eigentum
- 5.8.3. Schutz von Geschäftsgeheimnissen

5.9. Normen und Dienstleistungsvereinbarungen

- 5.9.1. Normen und Normungsgremien
- 5.9.2. Umsetzung und Nutzen der Standards
- 5.9.3. Dienstleistungsvereinbarungen (DLVs)

5.10. Einhaltung von Vorschriften in regulierten Sektoren

- 5.10.1. Regulierter Sektor und internationaler Ansatz
- 5.10.2. Finanzsektor
- 5.10.3. Versicherungssektor

Modul 6. Zusammensetzung der wirtschaftlichen Bilanz nach der Solvenzverordnung

6.1. Solvenz

- 6.1.1. Prozess der Solvenzdefinition
- 6.1.2. Vergleich zwischen Solvenz I und Solvenz
- 6.1.3. Umfang der Anwendung
- 6.1.4. Strukturierung der Solvenz
- 6.1.5. Übergangsmaßnahmen zur Solvenz
- 6.1.6. Überprüfung der Solvenzvorschriften

6.2. Wirtschaftliches Gleichgewicht: Vermögenswerte

- 6.2.1. Bewertung von Vermögenswerten. (NF13)
- 6.2.2. Immaterielle Vermögenswerte
- 6.2.3. Finanzielles und operatives Leasing
- 6.2.4. Materielle Vermögenswerte
- 6.2.5. Investitionen
- 6.2.6. Matching-Anpassung und Portfolio-Replikanten

6.3. Wirtschaftliches Gleichgewicht: Verbindlichkeiten

- 6.3.1. Technische Bestimmungen. Aufteilung nach LOB
- 6.3.2. Berechnung der Verbindlichkeiten: als Ganzes vs. beste Schätzung
- 6.3.3. Berechnung des Barwerts der Rückstellungen

6.4. Wirtschaftliches Gleichgewicht: Nettovermögen

- 6.4.1. Bewertung des Nettovermögens: Basiseigenmittel
- 6.4.2. Bewertung des Nettovermögens: Ergänzende Eigenmittel
- 6.4.3. Qualität der Eigenmittel - Kernkapital
- 6.4.4. Mindest-Solvvenzkapital (MSK)
- 6.4.5. Risikokarte. Standardformel vs. internes/teilweises Modell

6.5. Risiko der Lebensversicherung

- 6.5.1. Versicherungstechnisches Risiko in der Lebensversicherung
- 6.5.2. Versicherungstechnisches Risiko in der Bestattungsversicherung
- 6.5.3. Risikoübernahme in der Krankenversicherung (Lebentechniken)

6.6. Marktrisiken

- 6.6.1. Marktrisiko
- 6.6.2. Zinsänderungsrisiko
- 6.6.3. Eigenkapitalrisiko
- 6.6.4. Immobilienrisiko
- 6.6.5. Streuungsrisiko
- 6.6.6. Konzentrationsrisiko
- 6.6.7. Währungsrisiko

6.7. Nicht lebensbezogene Risikoübernahme

- 6.7.1. Nicht-lebensbezogene Risikoübernahme Prämie und Rückstellung; Herbst und Katastrophenfälle
- 6.7.2. Risikoübernahme in der Krankenversicherung (Nichtlebensversicherungstechniken)
- 6.7.3. USP: Eigene Parameter

6.8. Operationelles Risiko, Kreditrisiko und BSCR-Berechnung

- 6.8.1. Operationelles Risiko
- 6.8.2. Methoden zur Berechnung des operationellen Risikos
- 6.8.3. Einführung in das Kreditrisiko
- 6.8.4. Methoden zur Berechnung des operationellen Risikos
- 6.8.5. Globale Risikoaggregationsmatrix BSCR

6.9. Gruppenübergreifender SCR: Finanzielle Lage

- 6.9.1. Teilnehmende Einrichtung
- 6.9.2. Verbundene Einheit
- 6.9.3. Gruppen, die der Überwachung unterliegen
- 6.9.4. Konsolidierungsmethoden und Berechnung der Gruppensolvvenz

6.10. Neue Regulierungen: IFRS 17

- 6.10.1. Nf 17
- 6.10.2. BBA-Methode
- 6.10.3. VFA-Methode
- 6.10.4. PAA-Methode
- 6.10.5. Übergang

Modul 7. Solvenz: Private Verwaltung der Versicherungstätigkeit

7.1. Governance und Risikomanagementsystem

- 7.1.1. Eignung und Ehrenhaftigkeit
- 7.1.2. Interessenkonflikte
- 7.1.3. Risikomanagement-System

7.2. Interne Risiko- und Solvenzbewertung (ORSA)

- 7.2.1. ORSA-Prozess
- 7.2.2. Erhebliche Risiken: Stresstests und Szenarioanalysen
- 7.2.3. Beschreibung und Inhalt des ORSA-Berichts

7.3. Appetit und Risikobereitschaft

- 7.3.1. Überlegungen zur Bestimmung der Risikobereitschaft
- 7.3.2. Methodik
- 7.3.3. Referenzrahmen

7.4. Interne Kontrolle und internes Audit

- 7.4.1. Internes Kontrollsystem
- 7.4.2. Funktion des internen Audits
- 7.4.3. Risikokarte

7.5. Versicherungsmathematische Funktion

- 7.5.1. Organisatorische Struktur
- 7.5.2. Verteidigungslinien
- 7.5.3. Umfang der versicherungsmathematischen Funktion

7.6. Bericht über Solvenz und Finanzlage

- 7.6.1. System der Regierung
- 7.6.2. Risikoprofil
- 7.6.3. Bewertung für Solvenz- und Kapitalmanagementzwecke

7.7. Regelmäßiger Überwachungsbericht

- 7.7.1. Reichweite
- 7.7.2. Ziele
- 7.7.3. Voraussichtliche künftige Risiken

7.8. Quantitative Berichtsvorlagen - Vierteljährlich

- 7.8.1. Für die Überwachung benötigte Informationen
- 7.8.2. Taxonomie
- 7.8.3. Periodizität

7.9. Quantitative Berichtsvorlagen - Jährlich

- 7.9.1. Für die Überwachung benötigte Informationen
- 7.9.2. Taxonomie
- 7.9.3. Periodizität

7.10. Interne Modelle. Andere Überlegungen

- 7.10.1. Interne Modelle
- 7.10.2. Eigenständige Unternehmen
- 7.10.3. Überprüfung der EU-Versicherungsvorschriften

Modul 8. Verhaltens- und Aufsichtsrisiken in der Versicherungsbranche

8.1. Allgemeine Verhaltensgrundsätze und allgemeine Meldepflichten

- 8.1.1. Allgemeine Grundsätze und Berichtspflichten
- 8.1.2. Von einem Versicherer zu erteilende Informationen
- 8.1.3. Von einem Versicherungsvermittler zu erteilende Informationen

8.2. Informationsvorschriften und Verhaltensnormen

- 8.2.1. Vorschriften für die Vermarktung von Finanzinstrumenten
- 8.2.2. Gemeinschaftsvorschriften über Information und Verhaltensnormen
- 8.2.3. Internationale Normen, Angleichung und Beispiele

8.3. Informationen vor Vertragsabschluss

- 8.3.1. Verkaufsklassen
- 8.3.2. Nicht-lebensbezogene Versicherung
- 8.3.3. Lebensversicherung

8.4. Vorvertragliche Informationen für versicherungsbasierte Anlageprodukte

- 8.4.1. Versicherungsbasierte Anlageprodukte
- 8.4.2. Informationen über versicherungsbasierte Anlageprodukte
- 8.4.3. Verkaufsklassen

8.5. Modalitäten der Informationsübermittlung

- 8.5.1. Allgemeine Anforderungen
- 8.5.2. Fernabsatz
- 8.5.3. Besondere Anforderungen für versicherungsbasierte Anlageprodukte

8.6. Werbung im Versicherungsgeschäft

- 8.6.1. Allgemeine Grundsätze und Vorbehalt der Benennung
- 8.6.2. Werbung von Versicherungsgesellschaften
- 8.6.3. Werbung durch Versicherungsmakler

8.7. Interessenkonflikte im Versicherungsvertrieb

- 8.7.1. Aufdeckung von Interessenkonflikten
- 8.7.2. Politik bei Interessenkonflikten
- 8.7.3. Aktionsverfahren

8.8. Entlohnung und Anreize

- 8.8.1. Allgemeiner Grundsatz
- 8.8.2. Vergütungskonzept
- 8.8.3. Vergütungen und Anreize bei versicherungsbasierten Anlageprodukten

8.9. Gemeinsamer Verkauf mit Nicht-Versicherungsprodukten

- 8.9.1. Kombinierte und verbundene Verkaufspraxis: Berichtspflichten
- 8.9.2. Kombinierte Verkäufe
- 8.9.3. Gebundene Verkäufe

8.10. Produktlebenszyklus und Governance

- 8.10.1. Produktdesigner für Versicherungen
- 8.10.2. Governance-Anforderungen für Designer. Projektlebenszyklus
- 8.10.3. Governance-Anforderungen für Händler von Nicht-Designer-Produkten

Modul 9. Besteuerung in der Versicherungswirtschaft. Direkte Steuern

9.1. Direkte Besteuerung

- 9.1.1. Steuern im Rahmen der direkten Steuern
- 9.1.2. Direkte Steuern als nachhaltige Wertschöpfung (ESG)
- 9.1.3. Allgemeine und besondere Vorschriften für direkte Steuern

9.2. Besteuerung von Versicherungsgesellschaften

- 9.2.1. Besteuerung von Versicherungsgesellschaften. Wichtige Konzepte
- 9.2.2. Besonderheiten für Versicherer
- 9.2.3. Berichterstattung in einer steuerlichen Konsolidierungsgruppe mit einem beherrschenden Versicherungsunternehmen

9.3. Buchhaltung: Kontenplan für Versicherungsgesellschaften / IFS

- 9.3.1. Sektorspezifische Anpassung
- 9.3.2. Jahresabschlüsse und Prämienvolumen
- 9.3.3. Widerspiegelung in der Körperschaftssteuerregelung

9.4. Körperschaftssteuer I - Internationale Besteuerung

- 9.4.1. Anpassungen der Steuerbemessungsgrundlage: versicherungstechnische Rückstellungen
- 9.4.2. Verrechnung von steuerlichen Verlusten: Steuergruppe
- 9.4.3. Kapitalisierungsrücklage

9.5. Körperschaftssteuer II - Internationale Besteuerung

- 9.5.1. Ermittlung der Gesamtsteuerschuld
- 9.5.2. Abzüge und Freibeträge
- 9.5.3. Abzugsgrenzen und künftige Aufrechnungen

9.6. Formblatt 200 und 220 und entsprechende Formulare in anderen Rechtsordnungen

- 9.6.1. Besonderheiten des Modells
- 9.6.2. Anhänge und ergänzende Erklärungen
- 9.6.3. Fristen und Einreichung

9.7. Investitionen in GIEs

- 9.7.1. Beziehungen zur Versicherungswirtschaft
- 9.7.2. Verwandte Steuerfragen
- 9.7.3. Umkehr und zu berücksichtigende spezifische Aspekte

9.8. Sonstige direkte Steuern

- 9.8.1. Besondere Merkmale der IS-Ratenzahlungen
- 9.8.2. Unternehmensumstrukturierungen
- 9.8.3. Referenzwert für andere direkte Steuern

9.9. Berichterstattung: Zusammenhang mit direkten Steuern

- 9.9.1. SII
- 9.9.2. Bericht nach Ländern
- 9.9.3. DAC6

9.10. IS-Kontrollen. Schlüsselaspekte

- 9.10.1. Schlüsselthemen bei IS-Inspektionen
- 9.10.2. Verwandte Transaktionen
- 9.10.3. Direkte Steuern in der Welt. Neuheiten für 2023

Modul 10. Besteuerung. Indirekte Steuern

10.1. Gesetzgebung der Gemeinschaft. Ursprung der Freistellung

- 10.1.1. Mehrwertsteuer in der Europäischen Union
- 10.1.2. Richtlinie 2006/112/CE
- 10.1.3. Auswirkungen der Freistellung

10.2. Beschränkungen des Abzugs von indirekten Steuern nach Ländern

- 10.2.1. Indirekte Steuern als Kosten
- 10.2.2. Anteilige und differenzierte Sektoren
- 10.2.3. Mindestabzug

10.3. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen (EWIV)

- 10.3.1. Die EWIV
- 10.3.2. EWIV im Versicherungssektor
- 10.3.3. Die Mehrwertsteuerbefreiung und ihre Entwicklung im gemeinschaftlichen Umfeld

10.4. Zweigstellen in der Versicherungsbranche

- 10.4.1. Filiale vs. Zweigstelle
- 10.4.2. Matrixoperationen - Zweigstelle
- 10.4.3. Praktische Risiken

10.5. Sonderregelung für die Gruppe der Unternehmen (SGU)

- 10.5.1. Die SGU
- 10.5.2. Die SGU im Versicherungssektor
- 10.5.3. SGU vs. EWIV (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung)

10.6. Leasing und Versicherung

- 10.6.1. Urteil des EuGH: BGŻ Leasing - Rechtssache C-224/11
- 10.6.2. Leasing als komplexer Vertrag
- 10.6.3. Versicherungsformeln im Leasing

10.7. Selbstversicherung

- 10.7.1. Elemente der Versicherung
- 10.7.2. Ansatz zur Selbstversicherung
- 10.7.3. Selbstversicherung und Leasing

10.8. Internationale Schadenregulierung

- 10.8.1. Management im Rahmen der Mediation
- 10.8.2. Entwicklungen bei der Behandlung der Mehrwertsteuer
- 10.8.3. Grenzüberschreitende Ansprüche und Korrespondenten

10.9. Kontaktzentrum, externe Partner und Vermittler

- 10.9.1. Kontaktzentrum, externe Partner und Vermittler. Funktionen
- 10.9.2. Entwicklungen bei seiner steuerlichen Behandlung
- 10.9.3. Praktische Risiken

10.10. Versicherungsprämiensteuer in Europa

- 10.10.1. Versicherungsprämiensteuer in Europa. Konzept
- 10.10.2. Verbindungspunkte im Sinne der Lokalisierungsregeln
- 10.10.3. Steuersätze in Europa

07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Die TECH Business School verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren.

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen.

Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftshochschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen zu Managementfähigkeiten

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



08

Profil unserer Studenten

Der Executive Master richtet sich an Hochschulabsolventen, die zuvor einen der Abschlüsse in den Bereichen Finanzen, Wirtschaft, Volkswirtschaft oder Informatik erworben haben.

Die Vielfalt der Teilnehmer mit unterschiedlichen akademischen Profilen und mehreren Nationalitäten macht den multidisziplinären Ansatz dieses Programms aus.

Auch Berufstätige mit einem Hochschulabschluss in einem beliebigen Bereich und zwei Jahren Berufserfahrung im Bereich Versicherungen können den Executive Master absolvieren.





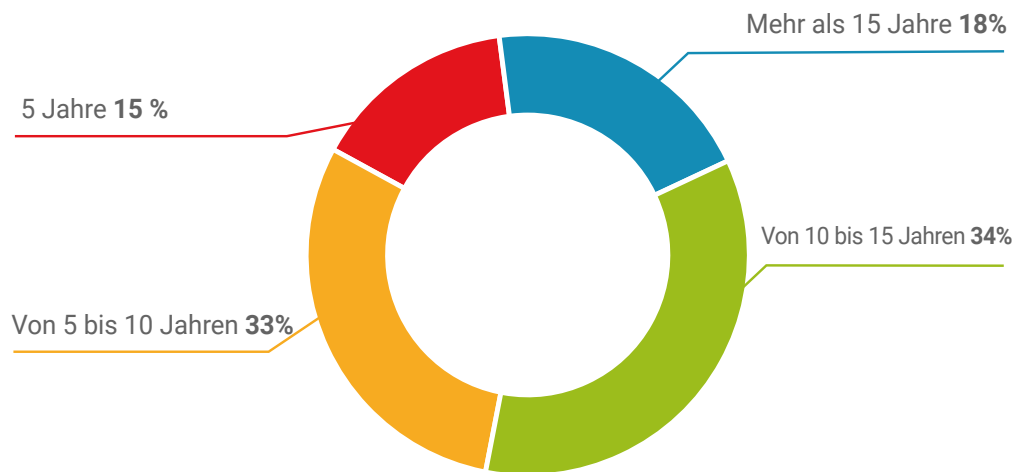
“

*Sie erwerben die notwendigen Fähigkeiten,
um strategische Entscheidungen zu treffen
und den Unternehmenserfolg zu sichern”*

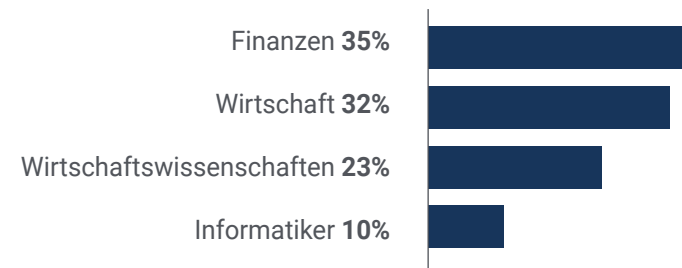
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

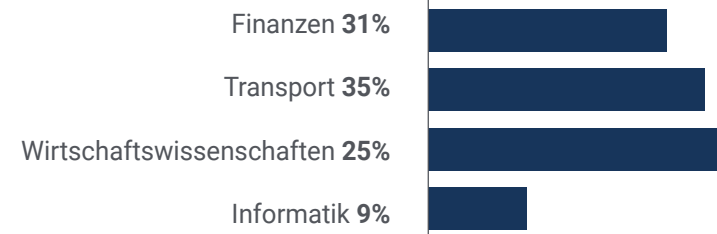
Jahre der Erfahrung



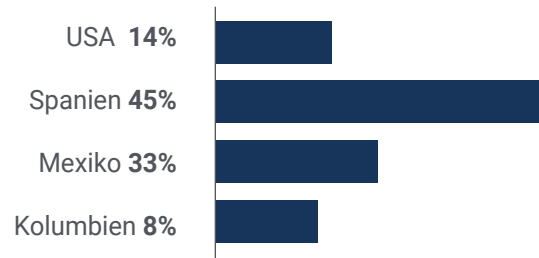
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Santiago Ramírez

Risikoanalyst in einem Bankinstitut

"Die Erfahrung war wirklich bereichernd und nützlich, da ich die Möglichkeit hatte, Fachwissen in der Versicherungsbranche zu erwerben und meine beruflichen Fähigkeiten zu stärken. Ich konnte meine Arbeit mit diesem Masterstudiengang verbinden, und es hat mir Spaß gemacht, weil es die Theorie mit anderen Formaten verbindet"

09

Kursleitung

Im Rahmen ihres Engagements für eine exzellente Weiterbildung hat die TECH ein hochkarätiges Dozententeam für dieses Programm gewonnen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studenten Zugang zu Kursen haben, die von anerkannten Experten mit umfassender Erfahrung in den Bereichen Versicherung, Steuern und Recht gehalten werden. Auf diese Weise können sie sicher sein, dass sie eine hochwertige Qualifikation erhalten, die sie zu herausragenden Leistungen anspricht und ihnen einen schnellen Karrierefortschritt ermöglicht.





“

*Sie werden die Geheimnisse eines effizienten
Versicherungsvertriebs entdecken und dank
TECH Ihr berufliches Potenzial maximieren”*

Leitung



Fr. Cano Guerrero, Yolanda

- ♦ Rechtsberaterin für indirekte Steuern bei ANDERSEN
- ♦ Spezialistin für Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte im Bereich Compliance
- ♦ Verantwortlich für die Entwicklung der Praxis der Indirekten Besteuerung im Bereich Banking & Capital Markets, Asset Management
- ♦ Internationale Projektleiterin bei PwC
- ♦ Hochschulabschluss in Jura an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Wirtschaftsrecht von der Universität San Pablo CEU
- ♦ Masterstudiengang in Steuerberatung für Freiberufler durch die IE University von Madrid

Professoren

Hr. Cabezudo, Álvaro

- Staatsversicherungsinspektor in der Generaldirektion für Versicherungen und Pensionsfonds (dgs)
- Vizepräsident und Sekretär des Berufsverbandes der Staatlichen Versicherungsinspektoren
- Versicherungsinspektor in der Untergeneraldirektion für Genehmigungen
- Staatlicher Versicherungsinspektor in der Untergeneraldirektion für Regulierung und Internationale Beziehungen
- Mitglied von: ESMA, Ausschuss für Verbraucherschutz und Finanzinnovation, CCPFI zur Entwicklung einer gemeinsamen Methodik für Mystery Shopping und CCPFI zu Greenwashing

Hr. Mendizábal, Germán

- Staatlicher Versicherungsinspektor in der Untergeneraldirektion für Genehmigungen
- Fachkraft im Bereich der Inspektionsteams für Lebensversicherungen und Renten in der Generaldirektion für Inspektion und der Generaldirektion für Versicherungen und Rentenfonds
- Fachkraft für den Bereich Marktverhalten in der Untergeneraldirektion für Zulassungen
- Verantwortlich für das Auswahlverfahren für die Aufnahme in das Senior Corps of State Insurance Inspectors
- Hochschulabschluss in Wirtschaft an der Universität des Baskenlandes
- Hochschulabschluss in Versicherungsmathematik und Finanzwissenschaften an der Universität des Baskenlandes

Hr. Nova Rebanales, Rubén

- Versicherungsmathematischer Leiter bei Telefónica Seguros
- Versicherungsmathematischer Berater bei Milliman Consultants and Actuaries
- Versicherungsmathematischer Berater bei Mercer der Marsh Mc Lennan Companies
- Versicherungsmathematiker für Nicht-Leben bei Asemas
- Finanzkontrolleur im Head Office der Mercure Hotels
- Datenanalyst für Centro de Familias Emprendedoras in Monterrey
- Vizepräsident des Nationalen Verbands für Digitalisierung und Blockchain
- Präsident der Vereinigung der Versicherungsmathematiker UC3M der Universität Carlos III von Madrid
- Schulungen für Führungskräfte im Bereich der digitalen Transformation im Versicherungssektor und der digitalen Risiken für Banken und Versicherungen
- Hochschulabschluss in Finanzen und Buchführung an der Universität von Extremadura
- Masterstudiengang in Versicherungsmathematik und Finanzwissenschaften von der Universität Carlos III von Madrid

Hr. Cabrerizo Pardo, Jorge

- Versicherungsmathematiker bei Mapfre
- Versicherungsmathematiker für Solvenz II/IFRS17 bei Mapfre
- Bereich Geschäftsentwicklung Einzelleben bei Mapfre
- Referent auf der 4. Konferenz über Versicherungsmathematik bei ICEA
- Experte in Unternehmensführungstechniken von der Universität Francisco de Vitoria
- Fortgeschrittenenkurs in Big Data für Unternehmens- und Marketingmanagement von CEF
- Hochschulabschluss in Betriebswirtschaft und Management an der Universität von Alcalá
- Masterstudiengang in Solvenz II an der Universität von Barcelona
- Masterstudiengang in Versicherungsmathematik und Finanzwissenschaften von der Universität Carlos III von Madrid

Fr. Pose Vidal, María Belén

- Unabhängige Interessenvertretung
- Verantwortlich für verschiedene Schadenbereiche bei CAP-ARAG SA und ARAG SA
- Rechtsbeistand der ARAG SA
- Direktorin der Konzernrechtsberatung der ARAG SA
- Dozentin für den Masterstudiengang in Management von Versicherungen und Finanzinstituten an der Universität von Barcelona
- Dozentin für den Masterstudiengang Legaltech an der Internationalen Universität von La Rioja
- Dozentin für den Executive Master "Digitales Recht und Technologie" am Studienzentrum Garrigues
- Hochschulabschluss in Recht an der Universität von Barcelona
- Hochschulabschluss in Kriminologie an der Universität von Barcelona

Fr. Palacios Barrera, Ana

- Risk Manager bei der ARAG SE
- Direktorin der Internen Revision bei der ARAG SE
- Inspektorin für Versicherungsgesellschaften in der Oberaufsichtsbehörde für Banken und Versicherungen
- Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Universität von Lima
- Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre MBA an der ESADE
- Masterstudiengang in Digitales Risikomanagement und Cybersicherheit an der EALDE Business School
- Masterstudiengang in Fortgeschrittene Managementkontrolle an der ESADE
- Masterstudiengang in Solvenz II an der Universität von Barcelona





Hr. Corvillo Díaz, Rafael

- ♦ Rechtsanwalt bei CORVILLO ABOGADOS, S.L.P.
- ♦ Schöpfer des Tools Ius Pro-Health®
- ♦ Hochschulabschluss in Jura an der Universität von Extremadura
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsrecht an der Universität CEU San Pablo
- ♦ Zivil- und Handelsmediator von der UEX

Hr. Pedrera Rosado, Alejandro

- ♦ Berater mit Spezialisierung auf die digitale Transformation des Rechts
- ♦ Mitgründer und Chief Legal Officer von Hesperian Wares LLC
- ♦ Beauftragter für Partnerships bei Factorial
- ♦ Experte für die Digitalisierung des Rechts
- ♦ Masterstudiengang für den Zugang zur Anwaltschaft an der Universität von Extremadura
- ♦ Hochschulabschluss in Jura von der Universität von Extremadura

Hr. Núñez Mejías, José María

- ♦ Chefredakteur und Skriptschreiber von Artikeln in der Zeitschrift Derecho Virtual
- ♦ Masterstudiengang in Rechtswissenschaften an der Universität von Cáceres
- ♦ Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften an der Universität von Cáceres

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Dieser Abschluss wird sich erheblich auf die Karriere eines Wirtschaftsexperten auswirken, da er die Türen zu Beschäftigungsmöglichkeiten, Beförderungen, der Entwicklung strategischer Fähigkeiten und dem Aufbau eines beruflichen Kontaktnetzwerks öffnet. Darüber hinaus ist er besser darauf vorbereitet, höhere und verantwortungsvollere Positionen in den Unternehmen zu übernehmen, für die er arbeitet.



“

Sie werden entscheidende Kompetenzen entwickeln, um Integrität und Ethik in der Versicherungsbranche zu bewahren”

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen?

Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung.

Der Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche von TECH ist ein intensives Programm, das Sie auf die Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen im Bereich der Gastronomie vorbereitet. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Wir helfen Ihnen, erfolgreich zu sein.

Wenn Sie sich verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten wollen, sind Sie hier genau richtig.

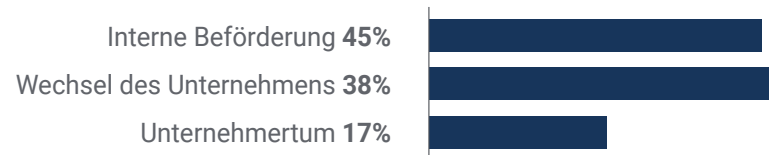
Bei TECH werden Sie zu einem Experten für die Einhaltung von Vorschriften und die internationale Unternehmensführung im Versicherungssektor.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich in einem 100% Online-Format auf die Versicherungsbranche zu spezialisieren.

Zeitpunkt des Wandels



Art des Wandels



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms bedeutet für unsere Studenten eine Gehaltserhöhung von mehr als **27,19%**



11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Die Fachkraft, die sich für diesen Executive Master bei TECH entscheidet, wird in der Lage sein, das Unternehmen aufgrund ihrer Rolle in den Bereichen Risikomanagement, finanzieller Schutz, Einhaltung von Vorschriften, Kundenbeziehungen und strategische Entscheidungsfindung verantwortungsvoll zu führen. Ebenso hilft ein effizientes Management in diesem Bereich der Organisation, sicher zu arbeiten, ihr Vermögen zu schützen, die Vorschriften einzuhalten, die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und fundierte Entscheidungen für ihr Wachstum und ihren Erfolg zu treffen.





“

*Sie werden in der Welt der Versicherungen
herausragen und sich eine
vielversprechende Zukunft in dieser ständig
wachsenden Branche sichern”*

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Die Fachkraft wird neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die relevante Veränderungen bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Fachkraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Die Fachkraft wird in der Lage sein, in unsicheren und krisenhaften Zeiten Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung eigener Projekte

Die Fachkraft kann an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich FuE oder *Business Development* ihres Unternehmens entwickeln.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieses Programm wird die Fachkräfte mit den Fähigkeiten ausstatten, neue Herausforderungen anzunehmen und so das Unternehmen voranzubringen.

12

Qualifizierung

Der Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Masterstudiengang MBA in Management von Videospieleunternehmen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Máster Título Propio in MBA in Management der Versicherungsbranche.**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Executive Master MBA in Management der Versicherungsbranche

- » Modalität: **Online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **Online**

Executive Master

MBA in Management der
Versicherungsbranche

